

Bundesverdienstkreuz für Jose Punnamparambil

Der Journalist und Buchautor Jose Punnamparambil wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Damit würdigt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dessen „Verdienste im Bereich der Kultur und hier vor allem um die deutsch-indische Zusammenarbeit“. Jose Punnamparambil ist auch als „Vater“ der Zeitschrift „MEINE WELT“ bekannt, die seit fast vierzig Jahren ein Forum des Austausches unter indischstämmigen Mitbürgern und ihren deutschen Freunden sowie unter Indien-Kennern und Wissenschaftlern bietet. „Sie leben seit 55 Jahren in Deutschland und sind zugleich der Kultur Ihres Heimatlandes Indien verbunden geblieben,“ heißt es in der Laudatio. „Beruflich und privat haben sie Brücken des Verständnisses und der Freundschaft zwischen den Ländern und Kulturen aufgebaut“.

Jose Punnamparambil, im Freundes- und Bekanntenkreis kurz „Punnam“ genannt, wurde 1936 in einem Dorf im südindischen Küstenstaat Kerala geboren und wuchs auf dem Bauernhof seiner katholischen Eltern auf. Nach der Schulzeit leistete er ein Bachelor-Studium in Kerala ab und migrierte später nach Bombay, heute Mumbai, wo er eine Stelle in einer Behörde fand. Später studierte er an der Universität Bombay englische Literatur, legte den Master-Abschluss ab und arbeitete fortan als Dozent an derselben Uni. Im Jahr 1966 kam Punnamparambil mit einem Stipendium des Bundespresseamtes nach Deutschland und erhielt in Hamburg und Bonn eine Ausbildung zum Journalisten. Nach einigen Jahren Arbeit als freiberuflicher Journalist trat er in den Dienst des Caritasverbandes Köln als Betreuer für Migrantinnen und Migranten aus Indien. 1973 übernahm er eine Stelle als Sprachlehrer in der Ausbildung von Entsandten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit bei der damaligen „Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung“ DSE (heute GIZ) in Bad Honnef. Nach seiner Beförderung zum Leiter der dortigen Sprachabteilung war er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1996 in der DSE Bad Honnef tätig. Seither widmet er seine Arbeitskraft der Übersetzung literarischer Werke aus indischen Sprachen sowie der Herausgabe mehrerer Bücher und der Zeitschrift MEINE

WELT. Die Regierung des indischen Staates Kerala verlieh Jose Punnamparambil 2016 den höchsten Literaturpreis des Bundesstaates für seine Lebensleistung zur Förderung der Sprache Malayalam und seiner Literatur in Europa.

Jose Punnamparambil hob 1984 mit Unterstützung der Caritas Deutschland e.V. die Zeitschrift MEINE WELT aus der Taufe. Sie diente ursprünglich als Medium des Austausches für in Deutschland lebende Migrantinnen und Migranten aus Indien. Von Anfang an war Punnamparambil für den Inhalt verantwortlich und baute systematisch einen Kreis von indischen und deutschen AutorInnen auf. Im Herbst 2017 übergab Punnamparambil die Redaktionsarbeit aus Altersgründen an den Journalisten Rainer Hörig, der dreißig Jahre lang als Korrespondent in Indien arbeitete. Der Caritasverband des Erzbistums Köln und die Katholischer Bischofskonferenz Deutschlands trugen und finanzierten die Zeitschrift seit der Gründungszeit bis Ende 2020. Seit 2021 liegt die Herausgeberschaft beim Verein Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.

Als bi-nationale Publikation nimmt die Zeitschrift MEINE WELT in der deutsch-sprachigen Medienlandschaft eine Sonderstellung ein. Sie widmet sich Themen aus Kultur, Politik, Umwelt, Soziales, Entwicklungspolitik, Menschenrechte und berichtet über Ereignisse und Personen aus der deutsch-indischen Community. MEINE WELT wurde 1987 mit dem Journalistenpreis Entwicklungspolitik des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit ausgezeichnet. Sie erscheint in der Regel mit vier Ausgaben im Jahr und wird an rund 900 Abonnenten versandt. Die Finanzierung erfolgt durch Leserspenden sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Im Internet ist die Zeitschrift mit ausgewählten Artikeln und einem kompletten Archiv präsent: <http://meine-welt-online.de/>

Die Preisverleihung erfolgt am 24. Februar 2022 in Koblenz durch den Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Herrn Wolfgang Treis im Namen des Bundespräsidenten sowie der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Rainer Hörig für die Redaktion MEINE WELT

Fotos des Preisträgers sind erhältlich bei: meinewelt@rainerhoerig.com

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift steht auf der Webseite zum Download bereit:

<http://meine-welt-online.de/jahrgaenge-2021-2014>